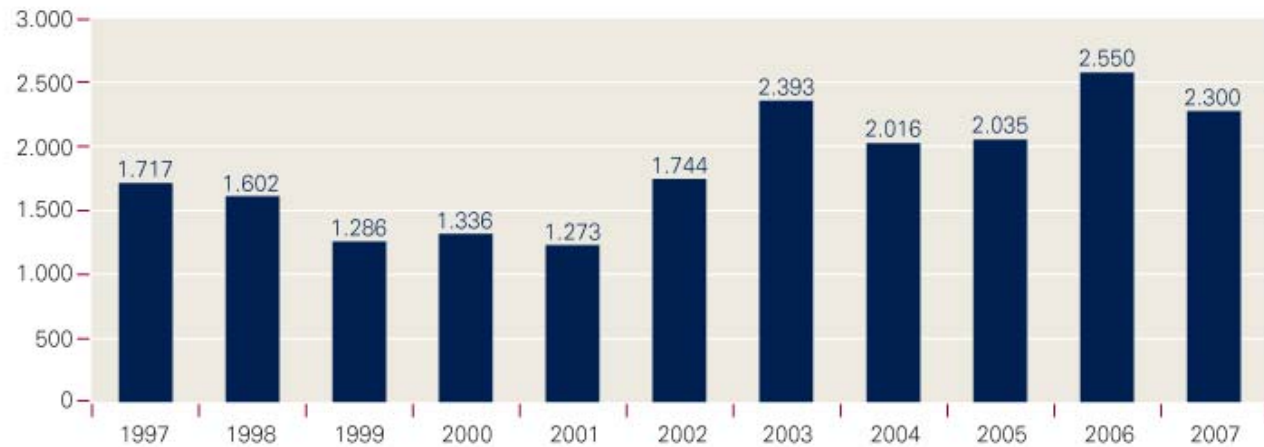




SCHIFFSPORTFOLIO II

- ▶ Die Deutsche Handelsflotte belegt mit rund **3.200 Schiffen** hinter Griechenland und Japan den **dritten Platz** unter den wichtigsten Schifffahrtsnationen.
- ▶ Das Eigenkapital für **gut ein Drittel** aller Deutschen Handelsschiffe ist über Schiffsbeteiligungen finanziert.
- ▶ Im Segment der Containerschiffe sind Deutsche Reeder mit mehr als **1.500 Schiffen** sogar **Spitzenreiter**.

EIGENKAPITALVOLUMINA FÜR GESCHLOSSENE SCHIFFSFONDS 1997 BIS 2007



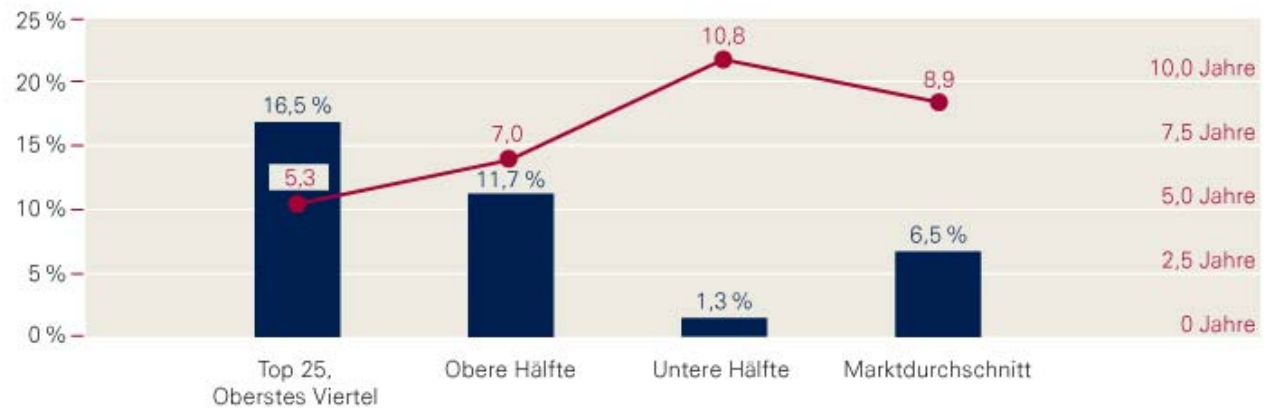
Quellen: Für die Jahre 1997 bis 2001 Europäische Kommission, „The Application of Competition Rules to Liner Shipping“;
2005, ab 2002 Fonds Media Marktübersicht Schiff, Jahrgänge 2002, 2003ff.

- ▶ In den zurückliegenden 11 Jahren haben deutsche Kapitalanleger **ca. 20 Milliarden Euro** in geschlossene Schiffsfonds investiert.

- ▶ **Das Analysehaus FondsMedia hat 2008 die Performance historischer Schiffsfonds von 419 Schiffsbeteiligungen anhand der Leistungsbilanzen von 17 Emissionshäusern ermittelt.**
 - ▶ **Sämtliche betrachteten Fonds haben im Durchschnitt 6,5% pro Jahr nach Steuern erzielt.**
 - ▶ **Die obere Hälfte erreichte einen Zuwachs von 11,7% pro Jahr.**
 - ▶ **Das obere Viertel verzeichnete im Schnitt einen Zuwachs von 16,5% pro Jahr.**
 - ▶ **92,1% aller betrachteten Fonds weisen ein positives Ergebnis aus.**

Rentabilität von Schiffsbeteiligungen

VERMÖGENSZUWACHS NACH STEUERN

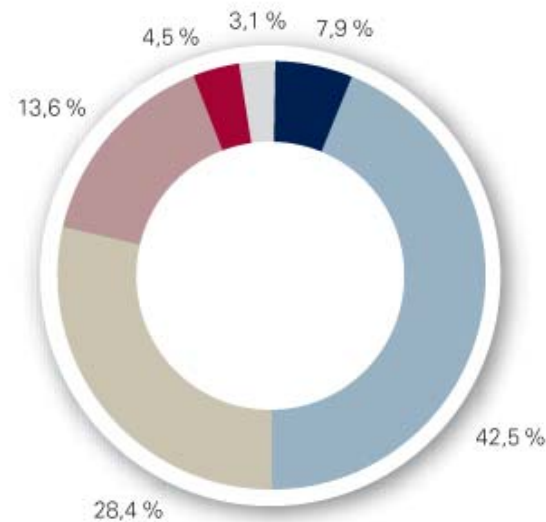


■ Vermögenszuwachs nach Steuern p. a. ● Durchschnittliche Haltedauer in Jahren

Quellen: FMG FondsMedia GmbH; Die Performance historischer Schiffsfonds, Kurzstudie – Edition 2008

Rentabilität von Schiffsbeteiligungen

VERMÖGENSZUWACHS NACH STEUERN NACH ERGEBNISKLASSEN P. A.
UND PORTFOLIO-ANTEIL (N=418)

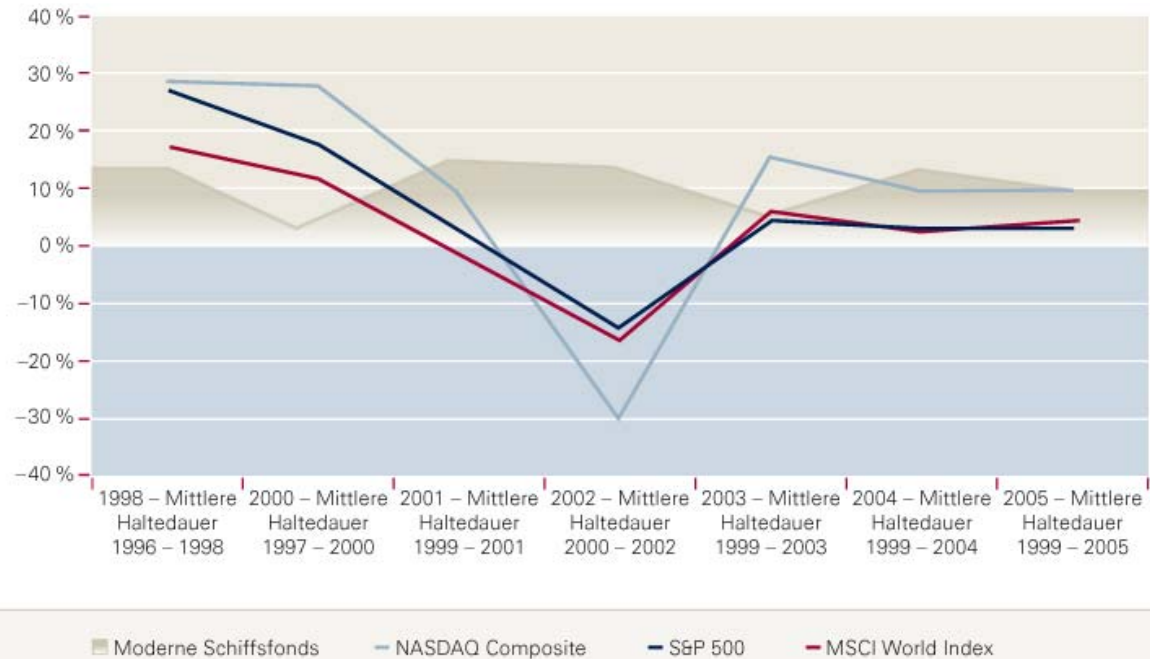


- Negativer Vermögenszuwachs
- Vermögenszuwachs bis 5 % p.a.
- Vermögenszuwachs über 5 % bis 10 % p.a.
- Vermögenszuwachs über 10 % bis 15 % p.a.
- Vermögenszuwachs über 15 % bis 20 % p.a.
- Vermögenszuwachs über 20 % p.a.

Quellen: FMG FondsMedia GmbH; Die Performance historischer Schiffsfonds, Kurzstudie – Edition 2008

- ▶ Die Auswahl der „richtigen“ Fonds ist für den Erfolg des Investments von größter Bedeutung.

KORRELATION MIT ANDEREN ANLAGEKLASSEN



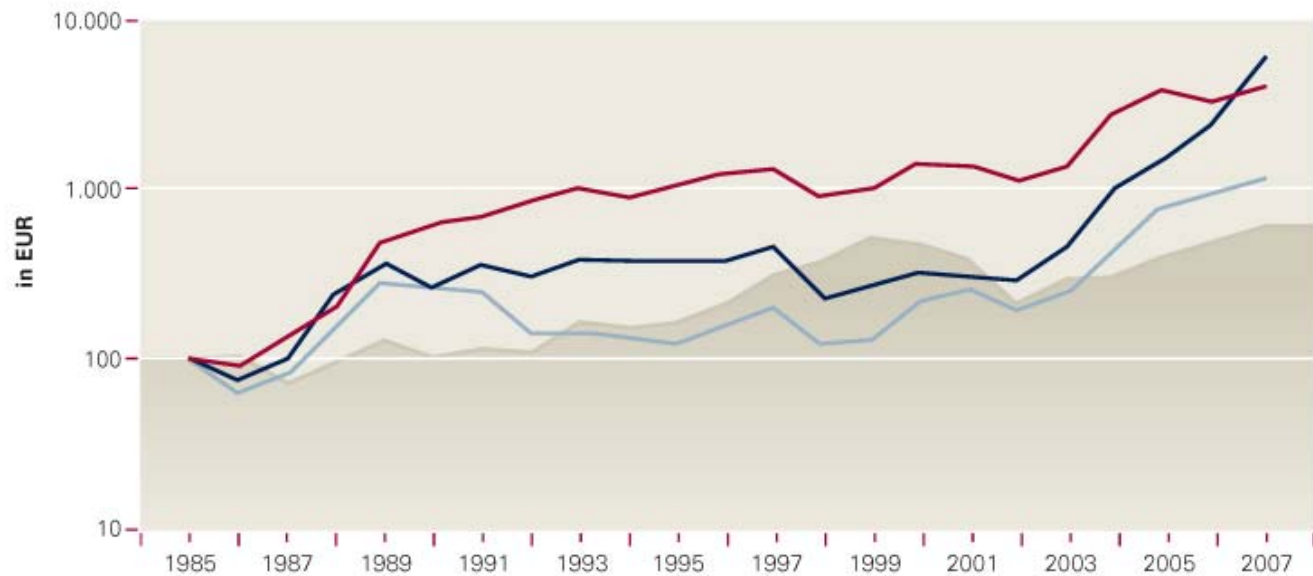
Quellen: Paribus Maritime Asset Management AG

- ▶ Die Schwankungsbreite der Renditen von Schiffsbeteiligungen ist **deutlich geringer** als bei anderen Assetklassen.
- ▶ Schiffsfonds entwickeln sich **weitgehend unabhängig** von den Verläufen der Kapitalmärkte.



Rentabilität von Schiffsbeteiligungen

DAX UND SCHIFFFAHRTS-INDIZES IM VERGLEICH

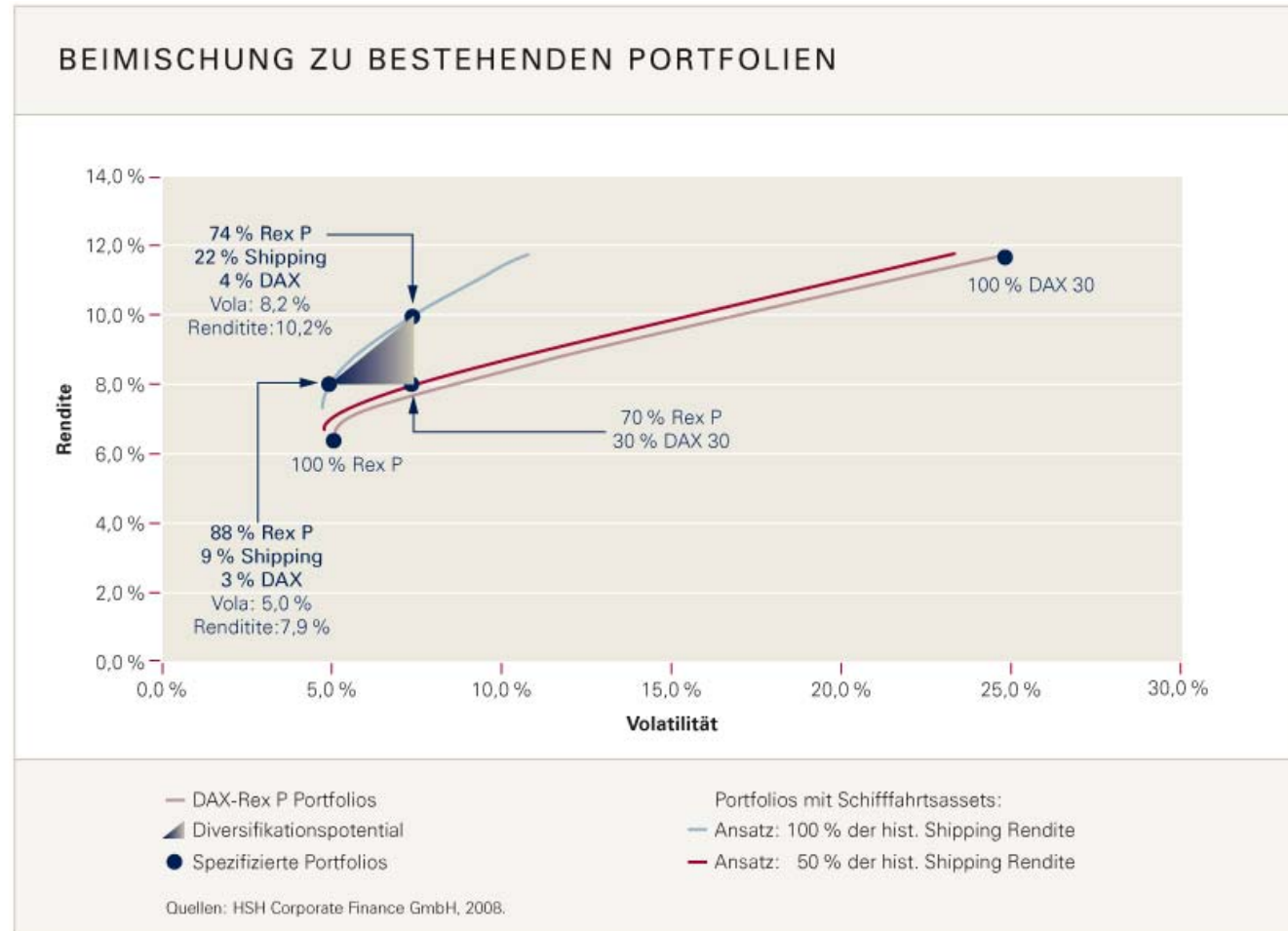


— Container Performance Index (1985 = 100) — Tanker Performance Index (1985 = 100)
— Bulker Performance Index (1985 = 100) ■ DAX (1985 = 100)

Quellen: HSH Corporate Finance GmbH, 2008.

- Die Performance aller drei Schifffahrts-Hauptmärkte entwickeln sich über **20 Jahre besser als der DAX.**

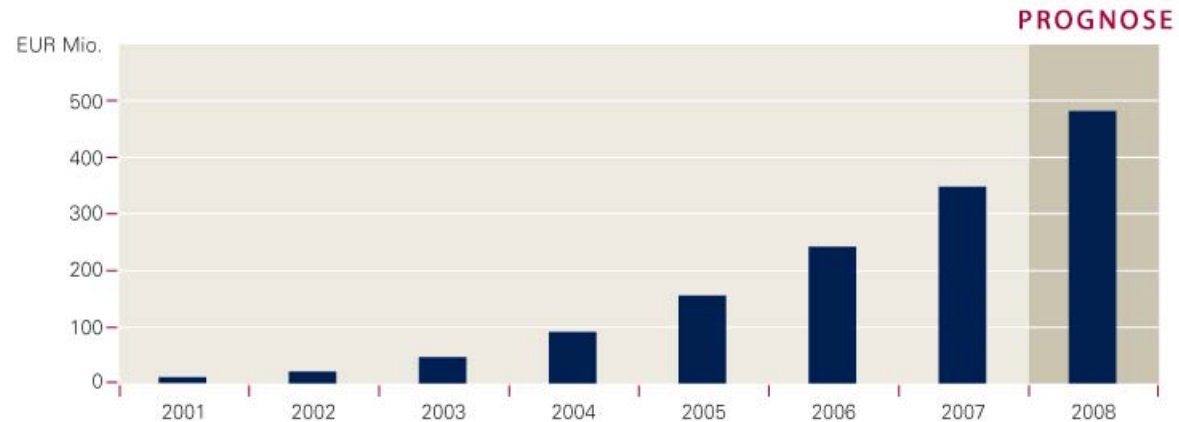
Portfolio-Optimierung mit Schiffsfonds



- ▶ Bei gleichem Risiko steigt die Rendite um bis zu **2 % pro Jahr** bzw. bei gleicher Rendite sinkt das Risiko um bis zu **3 % pro Jahr**.
- ▶ Selbst bei Reduzierung der Ertragserwartung von Schiffsrenditen um **50%** (**rote Linie**) ergeben sich noch **erhebliche Diversifikationsvorteile**.

Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen

WERTUMSATZ IM ZWEITMARKT FÜR SCHIFFSBETEILIGUNGEN 2001 BIS 2007 UND PROGNOSE 2008



Quellen: Stefan Loipfinger, Marktanalyse der Beteiligungsmodelle 2008; Schätzungen der DSM

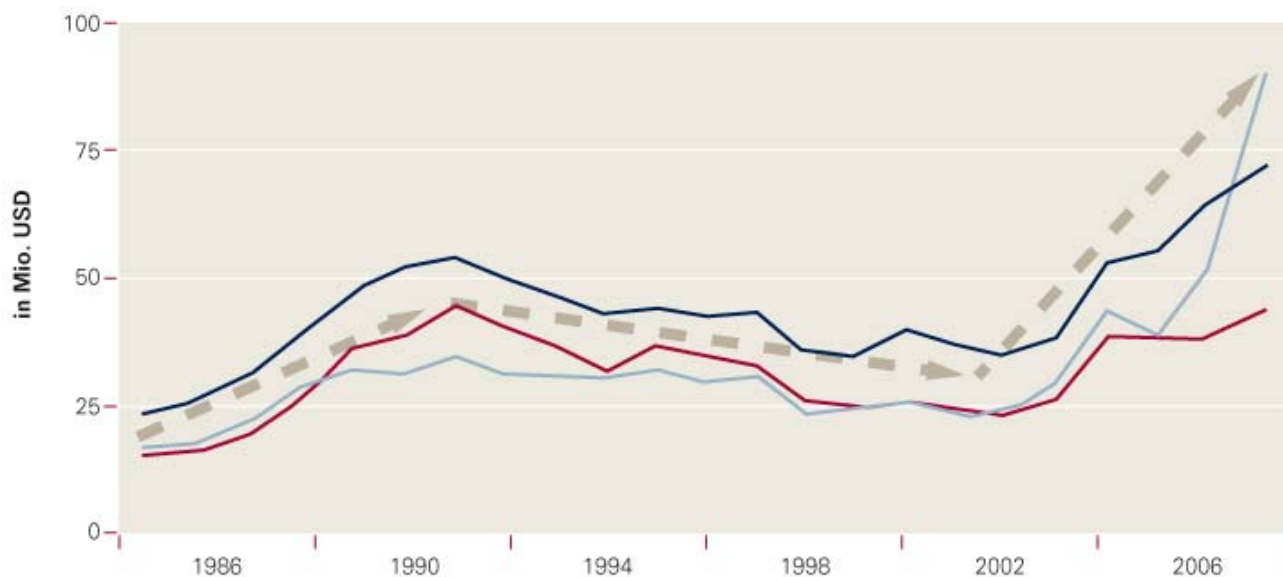
- ▶ Umsatz 2001 ca. **EUR 10 Millionen**
- ▶ Umsatz 2007 ca. **EUR 330 Millionen**
- ▶ Umsatz 2008 geschätzt **EUR 450 Millionen**

- ▶ **Tendenz: ab 2009 weiterer Anstieg durch Einführung der Abgeltungssteuer**



Preisentwicklung von Schiffsneubauten

ENTWICKLUNG DER PREISE IN US-DOLLAR



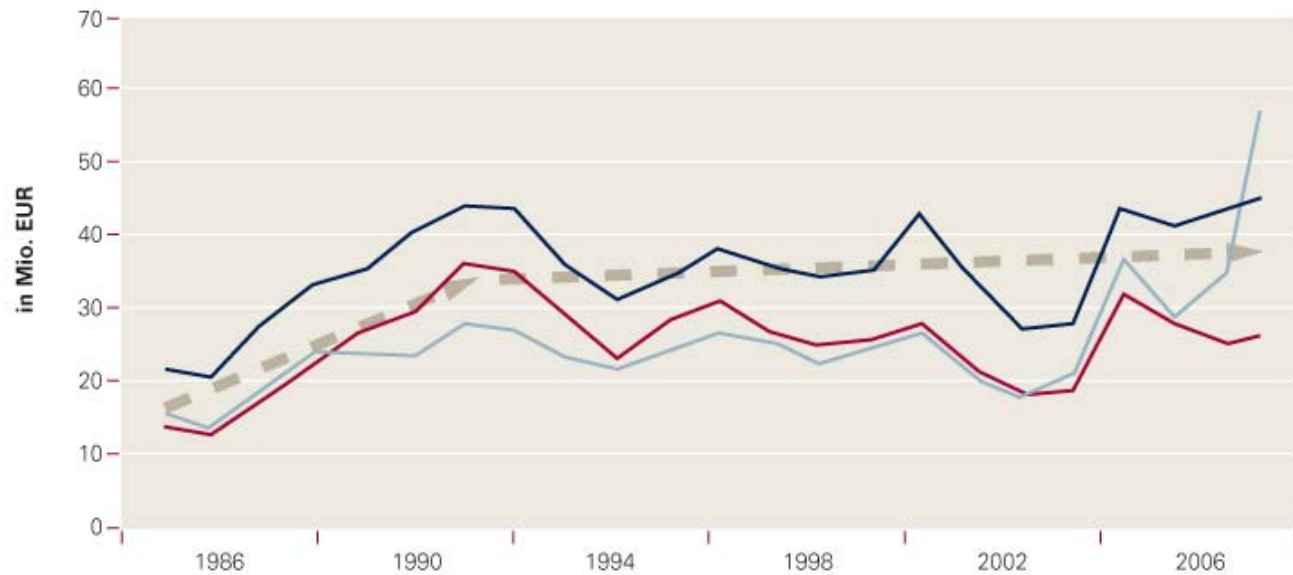
— 1.700 TEU — Panamax Bulker — Aframax Tanker

Quellen: HSH Corporate Finance GmbH, 2008.



Preisentwicklung von Schiffsneubauten

ENTWICKLUNG DER PREISE IN EUR



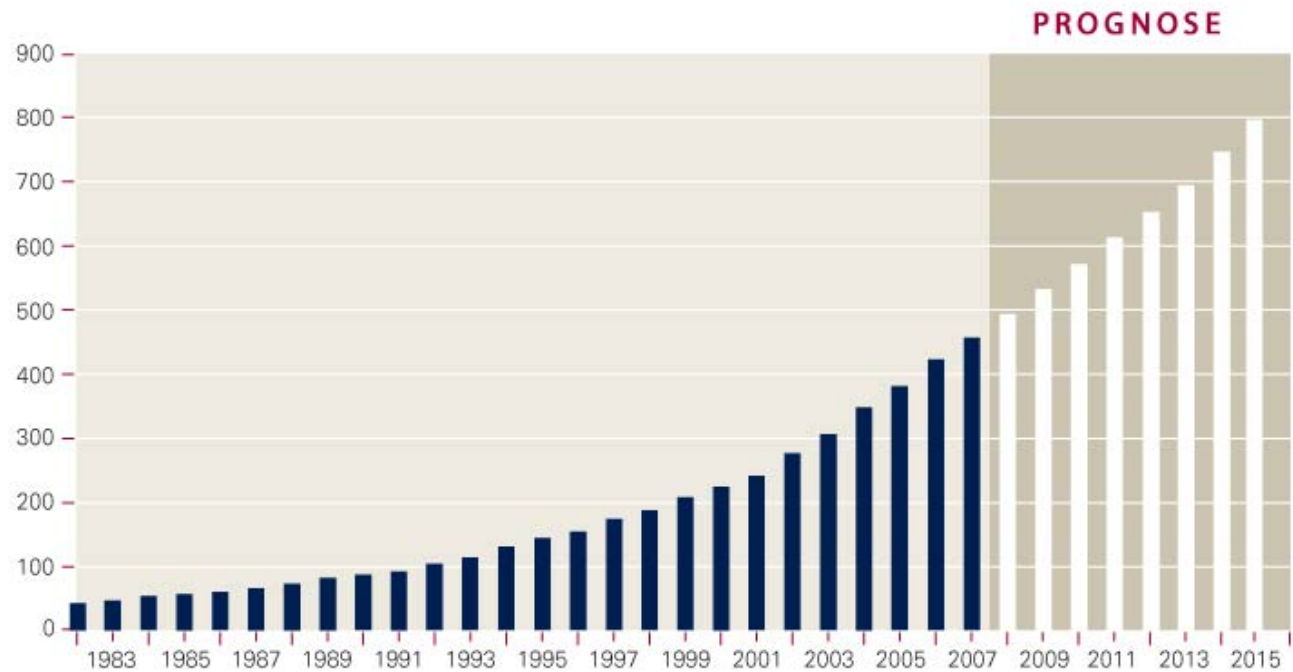
— 1.700 TEU — Panamax Bulker — Aframax Tanker

Quellen: HSH Corporate Finance GmbH, 2008.

▶ Globale Bestimmungsfaktoren

- ▶ Das weltweite Transportaufkommen wird zu 97% über die Seeschifffahrt abgewickelt.
- ▶ Die Nachfrage nach Transportkapazitäten steigt rund doppelt so stark wie das Weltwirtschaftswachstum.
- ▶ Die Zunahme der Weltbevölkerung, Globalisierung und internationale Arbeitsteilung sorgen für weitere Wachstumssteigerungen.

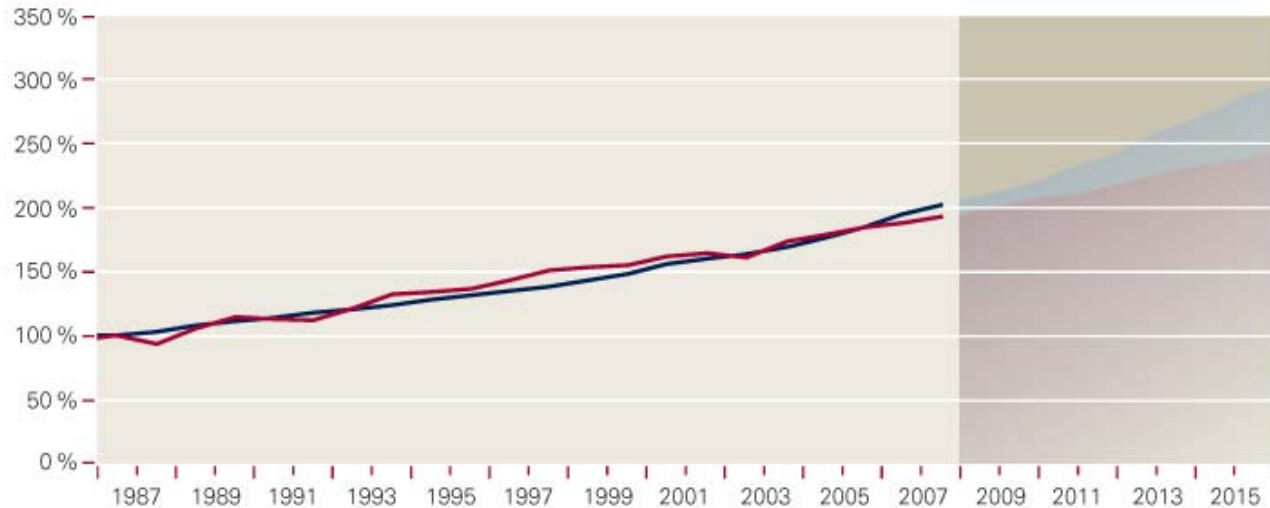
WELTWEITER CONTAINERUMSCHLAG IN DEN HÄFEN 1982-2007 UND PROGNOSE BIS 2015 (IN MIO. TEU)



■ Entwicklung 1982-2007 □ Prognose 2008-2015

Quelle: Daten basierend auf Clarkson Research Services „Container Intelligence Monthly 04/2008“, London, verschiedene Jahrgänge;
Daten 1982-1995 aus: Drewry Shipping Consultants: Annual Container Market Review & Forecast 2000; Michael Niefünd,
Maritime Concepts & Consulting, Elsfleth

WACHSTUM WELTWIRTSCHAFT UND ÖL-TRANSPORTE VON 1986-2007 UND PROGNOSE VON 2008-2015



— Welt-BIP 1986 - 2007: 3,4 % p. a.

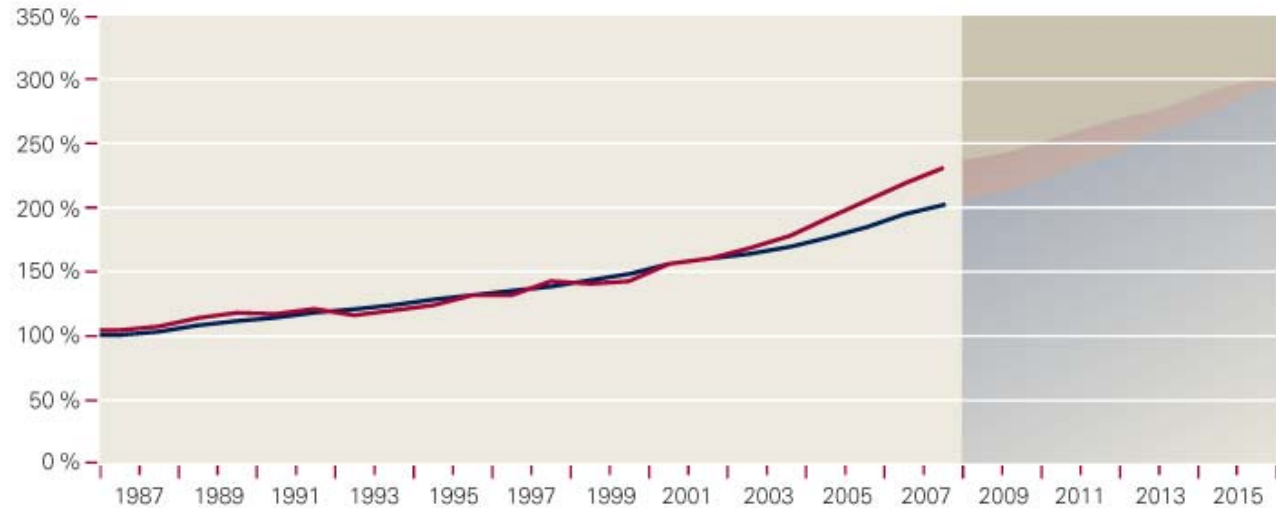
— Öl-Transporte 1986 - 2007: 3,2 % p. a.

■ Welt-BIP-Prognose lt. IMF

■ Öl-Transporte-Prognose: 2,7 % p. a.

Quellen: IMF; Clarksons; Michael Niefünd, Maritime Concepts & Consulting, Elsfleth

WACHSTUM WELTWIRTSCHAFT UND MAJOR BULK TRANSPORTE VON 1986-2007 UND PROGNOSE VON 2008-2015



— Welt-BIP 1986 - 2007: 3,4 % p. a.

— Major Bulks 1986 - 2007: 4,0 % p. a.

■ Welt-BIP-Prognose lt. IMF

■ Major Bulk-Prognose: 3,3 % p. a.

Quellen: IMF, Clarksons; Michael Niefünd, Maritime Concepts & Consulting, Elsfleth

ENTWICKLUNG DER ZEITCHARTERRATEN FÜR CONTAINERSCHIFFE (INDEX) UND DER DURCHSCHNITTlichen ZEITCHARTERÄQUIVALENTE FÜR TANKER UND BULKER VON 1997-APRIL 2008



■ Containerschiff T/C-Index; 1993=100 (rechte Achse) ■ Bulker ■ Tanker
Quellen: Clarksons; Michael Niefünd, Maritime Concepts & Consulting, Elsfließ

- ▶ Alle drei Teilmärkte weisen **unterschiedliche Wachstumszyklen** auf.
- ▶ Diese sind **weder vorhersehbar noch planbar**.
- ▶ **Zur Risikostreuung ist eine Investitionsverteilung auf alle drei Segmente unverzichtbar.**



Charakteristika einer Schiffsbeteiligung

- ▶ Die Qualität einer Schiffsbeteiligung hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, deren Beurteilung gewöhnlich nur Fachleuten gelingt.
- ▶ Der Ausschüttungsverlauf typischer Einschiffsgesellschaften ist häufig großen Schwankungen unterworfen und schwer kalkulierbar.
- ▶ Die Mindestbeteiligungshöhe beträgt i.d.R. EUR 15.000 bis EUR 20.000.

Die Idee

- ▶ Anwendung des Best-Select-Prinzips auf Schiffsbeteiligungen.
- ▶ Diversifikation über verschiedene Schifffahrtsmärkte, Schiffstypen und -größen, Reeder, Charterer und Initiatoren.
- ▶ „Kostenneutralität“ der Dachfonds-Konstruktion aus Sicht des Investors.
- ▶ Mindestbeteiligungshöhe ab EUR 10.000 zzgl. 5% Agio.

- ▶ Verschiedene Schifffahrtssegmente: Container, Tanker, Bulker.
- ▶ Beste Ertragsaussichten: Kaufpreis, Charter, Bereederung, Kalkulation.
- ▶ Unterschiedliche Charterlaufzeiten und Poolmitgliedschaften.
- ▶ Einzelbeteiligungen bis maximal 10% des Fondsvolumens.
- ▶ Schiffe unter Tonnagesteuer.



Beteiligungsauswahl

- ▶ Bewertungen unabhängiger Analysehäuser.
- ▶ Beratungsvertrag mit der Paribus Maritime Asset Management AG.
- ▶ Zustimmungsverpflichtung der finanzierenden Banken.

▶ **Paribus Maritime Asset Management AG**

▶ **Joint Venture der Paribus-Gruppe**

Unabhängiges Immobilien-Investmenthaus seit 2003, das ein Volumen von rd. EUR 300 Mio. verwaltet.

und

▶ **Carsten Rehder Schiffsmakler und Reederei GmbH & Co. KG**

1903 gegründet, inhabergeführtes Familienunternehmen in vierter Generation mit eigener Flotte von 15 Schiffen.

▶ **Peter W. Lampke GmbH & Co. KG**

1964 gegründet, zählt zu Deutschlands führenden unabhängigen Schiffsmaklern und Linienagenten.

- ▶ Platzierung von EUR 15 Mio. Eigenkapital im Mai 2007.
- ▶ Vollinvestition von EUR 25 Mio. Fondskapital bis November 2007.
- ▶ 32 Zielfonds mit 53 Einzelschiffen von 16 Anbietern.
- ▶ 28 Größenklassen, 29 Reeder und 37 Charterer.
- ▶ 62% Container, 20% Tanker, 10% Bulker und 8% Mehrzweckfrachter.
- ▶ 93% Neue Schiffsbeteiligungen, 7% Zweitmarkteteiligungen.

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG 2007

| | 2007 | |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| | Soll | Ist |
| Erträge und Einnahmen | | |
| • Auszahlungen aus den Zielfonds | 525.944 | 573.740 |
| – in Prozent der Investitionssumme | 181 | 182 |
| • Zinseinnahmen | 19.166 | 36.886 |
| Finanzierungskosten | | |
| • Tilgungsleistungen | 0 | 0 |
| • Zinsaufwand | -136.750 | -179.399 |
| Verwaltungskosten | -81.235 | -43.610 |
| Entnahme geschäftsführende Kdt'in | 0 | 0 |
| Cash-Flow | 327.125 | 387.617 |
| Liquidität kumuliert | 467.125 | 574.894 |

MEERWERT Schiffsportfolio II



PROGNOSE: ÜBERSICHT ÜBER DIE MITTELHERKUNFT UND DEREN VERWENDUNG

| Mittelverwendung | | Mittelherkunft | |
|---|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Aufwand für den Erwerb des Anlageobjektes | | | |
| • Beteiligungen an Schiffsfonds | 25.000.000 EUR | • Eigenkapital | 15.000.000 EUR |
| | | • Fremdkapital | 10.000.000 EUR |
| Fondsabhängige Kosten | | | |
| • Vergütungen | | | |
| • Nebenkosten der Vermögensanlage | | | |
| • Liquiditätsreserve | | | |
| | 750.000 EUR | • Agio | 750.000 EUR |
| Summe Mittelverwendung | 25.750.000 EUR | Summe Mittelherkunft | 25.750.000 EUR |

▶ Mittelverwendung

- ▶ Verwendung der Investoreneinlage **100 % zur Investition in die Anlageobjekte**
- ▶ Verwendung des Agio (5 %) **3,35 % für die Nebenkosten**
1,65 % für die Liquiditätsreserve

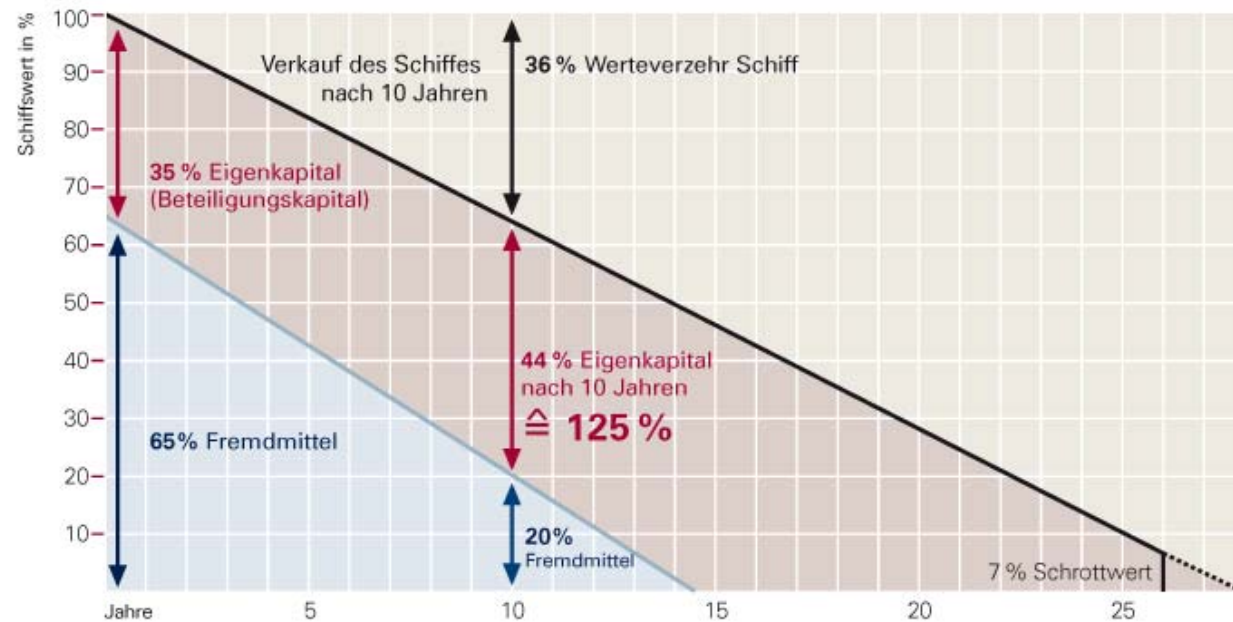
Prognostizierter Anlageerfolg

| Am Beispiel einer Beteiligung von EUR 100.000 zzgl. 5% Agio | Beträge in EUR |
|--|-----------------------|
| Gesamteinzahlung | -105.000 |
| Auszahlungen | +177.230 |
| Steuerzahlungen | 0 |
| Investitionserfolg | +72.230 |

Veräußerung zu 97,35 % des Beteiligungskapitals an den Zielfonds zum 31.12.2019

Ermittlung des Veräußerungserlöses

BEISPIELHAFTER VERLAUF EINER SCHIFFSFINANZIERUNG



— Tilgungsverlauf — Wert des Schiffes
■ Fremdmittel ■ Eigenkapital

Prospektprognose

- ▶ Veräußerungserlös **von 97,35%** des Beteiligungskapitals an den Zielfonds zum 31.12.2019

Ergibt sich aus der Annahme, dass ein Erwerber erwartet, ab dem Jahr 2020 den vollständigen Rückfluss seines Erwerbspreises und darüber hinaus eine jährliche Verzinsung von 7 % zu erhalten

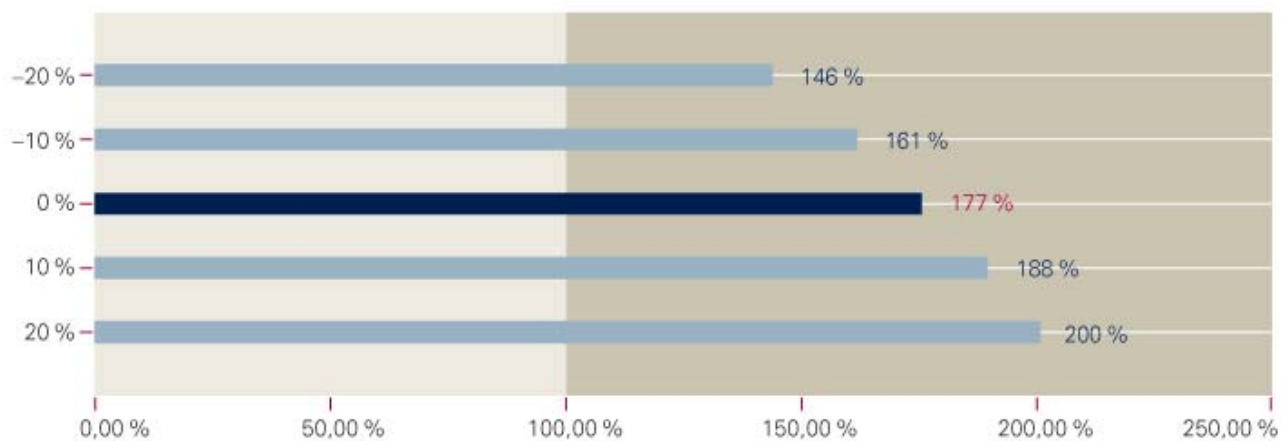
Der Zweitmarkt für Schiffsbeteiligungen

▶ Auf der größten Handelsplattform für geschlossene Fonds, der *Fondsbörse Deutschland*, erzielten im Jahr 2007 und im 1. Quartal 2008 circa 10-jährige Schiffsbeteiligungen einen Vermittlungskurs von:

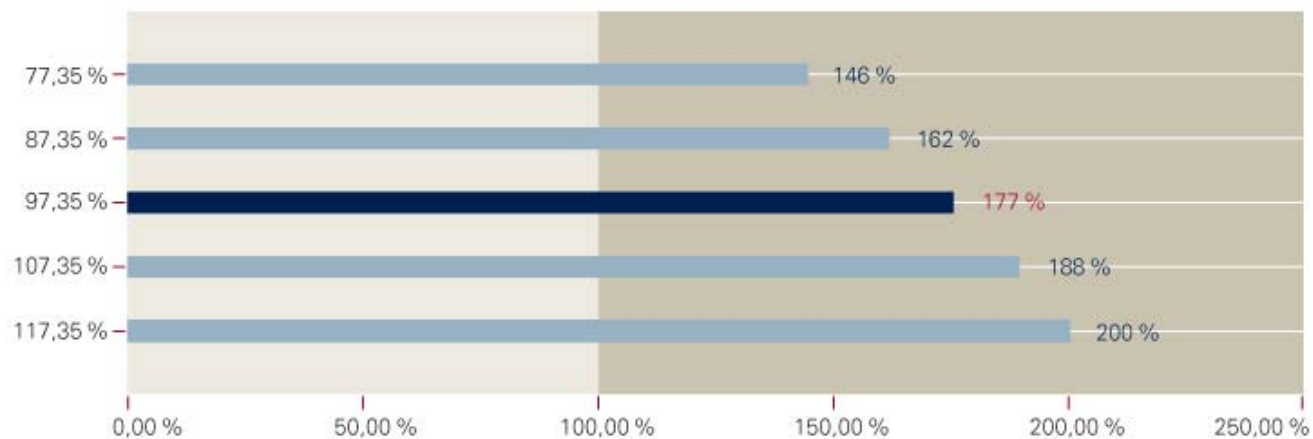
- | | |
|---|----------------|
| ▶ der Durchschnitt aller rd. 10-jährigen Schiffsbeteiligungen | 97,35% |
| ▶ die obere Hälfte | 112,56% |
| ▶ das obere Viertel | 123,03% |

des jeweiligen Beteiligungsbetrages.

ABWEICHUNG VON DER PROGNOSE: LAUFENDE AUSZAHLUNGEN AUS DEN ZIELFONDS



ABWEICHUNG VON DER PROGNOSE: DURCHSCHNITTLICHER VERÄUSSERUNGSPREIS DER VERBLEIBENDEN BETEILIGUNGEN IN 2019



worst case / best case – kumulierte Abweichungen

▶ Abweichende laufende Auszahlungen und abweichender durchschnittlicher Verkaufserlös

▶ minus 20% führt zu einem Gesamtrückfluss von **116 %**

▶ plus 20% führt zu einem Gesamtrückfluss von **222 %**

break even

▶ minus 23,68% führt zu einem Kapitalerhalt von **105 %**

Die MEERWERT GmbH verpflichtet sich zur jederzeitigen Rücknahme der Anteile

- ▶ **zum Rücknahmepreis von 100% des jeweils noch gebundenen Beteiligungskapitals**
- ▶ **nach dem dritten vollen Geschäftsjahr**
- ▶ **bis zum Erreichen von insgesamt 10% der Summe der Zeichnungsbeträge.**

MEERWERT GmbH

- ▶ Zusammenschluss von Heinz G. Eckermann und Paribus Beteiligungs GmbH (Dr. Christopher Schroeder 50% / Dr. Johannes Stahl 50%).
- ▶ Gesellschaftszweck ist die Emission von Schiffs-Dachfonds.
- ▶ Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, Einwerben des Eigenkapitals, Auswahl und Vermittlung der Zielfonds, Geschäftsführende Kommanditistin der Fonds.

Die Partner

MEERWERT Verwaltungs GmbH

- ▶ Komplementärin der Gesellschaft

Donner Treuhand-Gesellschaft mbH & Co. KG

- ▶ Übernimmt die Mittelfreigabe für die Auszahlungen aus Gesellschaftereinlagen gemäß Investitionsplan

Die Partner

Paribus Trust GmbH

- ▶ Treuhandkommanditistin
- ▶ Zahlstelle

Conrad Hinrich Donner Bank AG / Bankhaus Wölbern & Co.

- ▶ Bereitstellung der Fremdmittel zu je 50%

MEERWERT Schiffsportfolio II GmbH & Co. KG

- ▶ Eigenkapital EUR 15 Mio.
- ▶ Mindestbeteiligung EUR 10.000 zzgl. 5% Agio
- ▶ Einzahlung 50% zzgl. 5% Agio
(14 Tage nach Annahme)
50% zum 15.01.2009
- ▶ Auszahlung (prognostiziert) 7% ab 07/2009
(jeweils zum Jahresende)

MEERWERT Schiffsportfolio II

- ▶ **sicher**
 - ▶ Investition in die Anlageklasse Schiffsbeteiligungen
 - ▶ Professionelle Beteiligungsauswahl
 - ▶ Breite Diversifikation

MEERWERT Schiffsportfolio II

▶ **erfolgreich**

- ▶ Investitionsquote 100%
- ▶ Erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsführung
- ▶ Geplanter Rückfluss von 177%
- ▶ Kontinuität der Ausschüttungen in Höhe von 7% pro Jahr
- ▶ Steuerfreie Erlöse

MEERWERT Schiffsportfolio II

▶ flexibel

- ▶ Kurze Laufzeit von 10 bis 11 Jahren
- ▶ Jederzeitiges Andienungsrecht nach Ablauf von drei Jahren

Wichtige Hinweise

- ▶ Diese Präsentation dient lediglich als unverbindliche Kurzinformation, die vor Fertigstellung des Emissionsprospektes erstellt wurde. Änderungen im Emissionsprospekt gegenüber dieser Vorabinformation sind daher nicht auszuschließen. Maßgeblich für eine Beteiligung durch einen Investor ist ausschließlich der vollständige Emissionsprospekt mit Gesellschafts- und Treuhandvertrag sowie die Beitrittserklärung und die Kundeninformation für den Fernabsatz. Insbesondere wird auf das Kapitel „Risiken“ im Emissionsprospekt hingewiesen.
- ▶ Die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung einzelner ausgewählter Aspekte des Beteiligungsangebotes. Sie ersetzt nicht eine auf die individuellen Verhältnisse des Investors abgestimmte wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung. Eine Anlageentscheidung sollte immer nur auf der Grundlage des Verkaufsprospektes getroffen werden.
- ▶ Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Anhaltspunkt für zukünftige Anlageergebnisse.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!